



## Christian Gieraths - Pressemappe

1. Presstext zur Ausstellung  
"Salaam Bombay" in der Baukunst Galerie  
vom 30. Juni bis 2. September 2011
  
2. Biografische Daten und Ausstellungen  
  
    Biografie  
  
    Einzelausstellungen (Auswahl)  
  
    Gruppenausstellungen (Auswahl)  
  
    Werke in Museen und öffentlichen Sammlungen (Auswahl)
  
3. Bibliografie (Auswahl)

---

Kontakt für Presseanfragen,  
weitere Informationen und Bilder:

BAUKUNST GALERIE  
Tel.: +49-(0)221-771 33 35  
Fax: +49-(0)221-771 33 10  
E-mail: [natsuko.rother@baukunst-galerie.de](mailto:natsuko.rother@baukunst-galerie.de)

[www.baukunst-galerie.de](http://www.baukunst-galerie.de)  
[www.artnet.com/baukunst.html](http://www.artnet.com/baukunst.html)

BAUKUNST GALERIE  
Theodor-Heuss-Ring 7  
D - 50668 Köln

Öffnungszeiten:  
Di-Fr 10.00-18.30 h  
Sa 11.00-15.00 h  
und nach Vereinbarung



**PRESSETEXT: Christian Gieraths - Salaam Bombay**

**30. Juni bis 2. September 2011**

Die Baukunst Galerie eröffnet am 29. Juni 2011 die Ausstellung „Salaam Bombay“ mit dem jungen Kölner Fotokünstler Christian Gieraths. Erstmals wird seine neue Serie „Beautiful Hell - Mumbai“ präsentiert, die während eines Reisestipendiums der Kunststiftung NRW in Mumbai, Indien, im Jahr 2010 entstanden ist. Parallel dazu zeigt der Kunstraum Fuhrwerkswaage, Köln, die Ausstellung „Beautiful Hell - Mumbai“ vom 26. Juni bis 17. Juli 2011.

Christian Gieraths ist ein Flaneur, den das hektische Treiben einer Gesellschaft, die sich im Takt des technologischen Fortschritts entwickelt und permanent im Umbruch befindlich ist, interessiert. Er ist immer auf der Suche nach Orten, in denen sich dieser Umbruch in seinen historischen, politischen oder ästhetischen Formen manifestiert. Sotchi, Havanna, Tokyo, Hollywood und Las Vegas waren bereits Schauplätze früherer fotografischer Serien. Sie zeichnen sich durch eine gemeinsame Bildsprache aus: Die Arbeiten zeigen meist menschenleere Plätze, Straßen, Innenräume und Fassaden. Der Standpunkt der festgehaltenen Ansichten ist immer gleich; ein begrenzter Bildausschnitt und die Blickhöhe des Betrachters sind der Maßstab. Gieraths' Fotografien bergen eine gewisse Ruhe in sich und lassen an cineastische Momente denken.

Farbe und Atmosphäre, sowie der Blick des Künstlers sind von grundlegender Bedeutung. Es ist die Erfahrung des Momentes vor Ort, die Gieraths zu seinen Bildern inspiriert. Der Künstler arbeitet nur mit natürlichem Licht und entsprechend langen Belichtungszeiten. Durch die Auseinandersetzung mit dem Ort und seiner Umgebung, durch aufmerksames Beobachten der sinnlichen Wirklichkeit und der atmosphärischen Stimmung transformiert Gieraths innerhalb kurzer Zeit das visuell Erlebte in ein Bild, das den Moment vergegenwärtigt.

In seiner neuesten Serie „Beautiful Hell - Mumbai“ verarbeitet Christian Gieraths die Konfrontation mit einer der bevölkerungsdichtesten Städte der Welt. Diese Erfahrung führt zwangsläufig zu einer Veränderung des Blicks durch die Kamera. Seine Bilder erinnern wie in früheren Serien an Filmsets oder Filmstills, doch zeigen sich neue Tendenzen: Menschen beginnen unbemerkt eine Rolle zu spielen und die Wahl der Perspektive wird freier. Sein Hauptanliegen, Farbkompositionen und Atmosphären in ihrer reinen Erscheinungsform festzuhalten, bleibt bestehen. Seine Bilder weisen nur scheinbar einen dokumentarischen und objektiven Blick auf, denn von dem Lärm, dem Chaos und den Gerüchen nach Faulen und Gewürzen, sowie von dem Luxus und dem Elend, das sich jedem Indienreisenden aufdrängt, finden sich keine Spuren in Gieraths' Fotografien. Seine Bilder kommen ruhig und mit einer malerischen Qualität daher, beeinflusst durch sein Studium als Fotograf in der Malerklasse Prof. Ulrich Erbans. Sie sind das Resultat präziser Beobachtung und bewusst gestalterischer Zielsetzung.

Gieraths' Neugier galt der Traumfabrik „Bollywood“, die er als symbolträchtigen und von Mythen behafteten Ort für neue Geschichten sah. Mit einem geschulten Malerauge beobachtet er die Banalitäten der Stadt, die bis 1966 noch unter dem Namen Bombay bekannt war, von modernen Bauten und der Architektur des britischen Kolonialismus geprägt ist und erst 1947 ihre Unabhängigkeit gewann. Gieraths hielt in Mumbai, heute eine ganz und gar indische Stadt, magische Orte, urbane Winkel, Straßen und Gebäude fest, die Filmen ihre Kulisse gaben oder noch geben könnten. Neben den Außenräumen sind es Szenerien wie Foyers, Flure, Kinosäle, Konzerthallen und Vorführräume, die Thema seiner Kompositionen werden.

Auch der Ausstellungstitel „Salaam Bombay“ ist nicht zufälligerweise ein Filmtitel aus den 1980er Jahren. Er spiegelt Gieraths' Interesse an den Schauplätzen der Hindi-Filmindustrie wider, deren Zentrum in Mumbai liegt. Es ist der Facettenreichtum der Stadt, der jedes einzelne Bild autonom werden lässt und gleichzeitig die Geschichte des Ortes vergegenwärtigt.

Christian Gieraths wurde 1976 in Köln geboren. Er studierte Kunstgeschichte, Kulturwissenschaften und Philosophie, bevor er von 1999 bis 2005 an der Kunstakademie Münster bei Prof. Ulrich Erben Bildende Kunst studierte. Parallel dazu begann er 2001 ein Studium bei Prof. Thomas Ruff an der Kunstakademie Düsseldorf. Sein Meisterschülerjahr absolvierte er 2006 bei dem Schweizer Daniel Buetti. Im gleichen Jahr wurde Gieraths mit dem 1. Förderpreis für Bildende Kunst der Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Kulturarbeit ausgezeichnet und zusammen mit Andreas Gursky, Thomas Ruff, Jürgen Klauke und Boris Becker in der Wanderausstellung "Fotokunst aus 60 Jahren. Kunst aus NRW" gezeigt. Darauf folgte 2008 eine große Einzelausstellung mit Katalogveröffentlichung im RWE Tower in Dortmund. 2010 erhielt er das Reisestipendium der Kunststiftung NRW für Mumbai, Indien.



## **BIOGRAFIE**

- 1976 geboren in Köln
- 1998-2000 Studium der Kunstgeschichte, Philosophie und Kulturwissenschaften an der WWU Münster
- 1999-2005 Studium der Freien Kunst an der Kunstakademie Münster in der Klasse Ulrich Erben
- 2001-2005 Studium an der Kunstakademie Düsseldorf in der Fotoklasse Thomas Ruff
- 2005 Examen und Meisterschüler von Ulrich Erben
- 2005-06 Meisterschülerjahr bei Daniel Buetti
- 2006 1. Preis GWK Förderpreis Bildende Kunst, Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Kulturarbeit e.V.
- 2010 Reisestipendium der Kunststiftung NRW für Mumbai, Indien

Christian Gieraths lebt und arbeitet in Köln.

[www.christiangieraths.com](http://www.christiangieraths.com)

## **EINZELAUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)**

- 2011 „Salaam Bombay“, Baukunst Galerie, Köln  
„Beautiful Hell - Mumbai“, Kunstraum Fuhrwerkswaage, Köln  
„Odessa Suites“, Galerie Reygers, München
- 2010 „Christian Gieraths“, Stoll, Köln
- 2008 „Urban Stills“, Baukunst Galerie, Köln  
„pastime paradise“, RWE Tower, Dortmund
- 2007 „pastime paradise“, Kunstverein Greven
- 2006-07 „Christian Gieraths. Cityscapes“, Westfälisches Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Münster



- 2006 „Christian Gieraths. Cityscapes“, Galerie Poller, New York  
„Director's Cut“, kuratiert von Ellen Harris, Aperture Foundation, New York
- 2005 „havanna – tokyo“, Atelierhaus Wilhelmstraße e.V., Stuttgart  
„havanna – tokyo“, Galerie Reygers, München  
„havanna – tokyo“, Galerie Poller, Frankfurt am Main
- 2004 „Photographs“, Galerie Poller, Frankfurt am Main
- 2003 Galerie Reygers, München
- 2002 „Sotchi royal“, Stadtmuseum Münster

#### **GRUPPENAUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)**

- 2008 „Glückwunsch. 20 Jahre Kunstverein Ahlen“, Kulturfestival, Installation zur Montage dramatischer Texte von Zeha Schröder in der Maschinenhalle der Zeche Ahlen  
„hier und jetzt“, Kunstpreis der Stadt Hamm, Gustav-Lübcke-Museum
- 2007 „Köln Quartett“, Fuhrwerkswaage, Köln
- 2006 „Fotokunst aus 60 Jahren. Kunst aus NRW unterwegs. Aus der Sammlung des Kultusministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen, Kornelimünster“ (mit Andreas Gursky, Thomas Ruff, Katharina Sieverding, Jürgen Klauke, Boris Becker, Claus Goedicke, Axel Hütte u.a.), Museum der Stadt Ratingen, Flottmann-Hallen Herne und Galerie Münsterland, Emsdetten
- 2005 „Slow Down“ (mit Frank Breuer, Tim Davis, Laura Letinsky, Hiraki Sawa, Beat Streuli), Galeria Pilar Parra & Romero, Madrid (E)  
„Wanderpause“, Kunstverein Peschkenhaus Moers
- 2003 „Acqua e Sale. Itinerare. Wege der Kunst im Salento – Von der Kultur der Steine bis zum multimedialen Heute“, Palazzo D' Elia, Casarano, Salento (I)  
„Schönheit“, Ausstellungsprojekt im Stadtraum Münster
- 2002 „laut und leise“, Galerie Art & Henle, Berlin  
„...aus der Klasse Ruff...“, Galerie Haus Schneider, Karlsruhe



„o.T.“, Kunstverein Ahlen

„Verzauberung durch Irritation“, Skulpturenprojekts Ahlen  
Fotoinstallation „Zauberwald“ im Mariengarten der Stadt Ahlen

„Meisterschüler in Westfälischen Schlössern. Umhängen“,  
Kunsthaus Bochholt

„provacant“, Galerie Art & Henle, Berlin

2001 „Lonestar 2000“, Fotoinstallation in den Städtischen Bühnen, Münster

## WERKE IN MUSEEN UND ÖFFENTLICHEN SAMMLUNGEN

cifo – Cisneros Fontanals Art Foundation, Miami (USA)  
Kunst aus NRW Sammlung, Kornelimünster, Aachen  
RWE Kunstsammlung, Dortmund

## BIBLIOGRAFIE (AUSWAHL)

2011 *Christian Gieraths. Beautiful Hell - Mumbai*, Ausst.-Kat. Kunstraum  
Fuhrwerkswaage, Köln, Köln 2011.

2010 *Christian Gieraths. Odessa Suites*, hrsg. v. Christian **Gieraths**,  
San Francisco 2010.

*Christian Gieraths. Sochi Royal*, hrsg. v. Christian **Gieraths**,  
San Francisco 2010.

*Christian Gieraths. Pastime Paradise. Florida*, hrsg. v. Christian **Gieraths**,  
San Francisco 2010.

2008 *Christian Gieraths. Pastime Paradise*, hrsg. v. Christian **Gieraths**,  
San Francisco 2008.

*Christian Gieraths. Pastime Paradise*, Ausst.-Kat. Foyer RWE Tower,  
Dortmund, Ausstellungsprojekt in Kooperation mit dem Kunstverein Ahlen in  
der Reihe „Die Kunst unserer Region. Zu Gast bei RWE Westfalen-Weser-  
Ems“, mit einem Text von Petra **Lindner**, Dortmund 2008.



**Raap**, Jürgen: „Christian Gieraths, aus der Serie ‚Urban Stills‘“, in: *Kölner Illustrierte*, August 08, S. 49.

„Christian Gieraths in Köln“, in: *Visuell. Magazin der Bildbranche*, Juli / August, 4\_2008, S. 48.

**Linden**, Thomas: „Das Leben der Dinge. Die Baukunst Galerie zeigt Fotos von Christian Gieraths“, in: *Kölnische Rundschau*, Nr. 182, 6.8.2008, S. 9.

„Christian Gieraths – Urban Stills“, in: *DAMn°magazine* No. 17, S. 171.

„Spuren des Umbruchs“, in: *Prinz*, August 2008, S. 87.

**Kuhn**, Thomas W.: „Spekuliere mit Gefühl!“, in: *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, 26. Juli 2008, S. 41.

**Zimmermann**, Damian: „Flug mit der Kamera über Abgründe. Neue Ausstellungen in Kölner Galerien“, in: *Kölner Stadt-Anzeiger*, Nr. 166, 18. Juli 2008.

2006 *Christian Gieraths. Cityscapes*, Katalog anlässlich der Ausstellung „Christian Gieraths 2000-2005“ im Westfälisches Landmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Münster, mit einer Einleitung von Brigitte **Franzen** und einem Text von Karl Heinrich **Delschen**, Hrsg.: Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Kulturarbeit, Münster 2006.

„Christian Gieraths. Havanna & Tokyo“, in: *Monthly Photography*, Vol. 456, Korea 2006, S. 146-151.

2005 „Christian Gieraths - Cosmetics“, in: *OjodePez-Photoeditor Sven Ehmann* Madrid 2005, S. 92-97.

**Meister**, Helga: „Christian Gieraths – Malerische Fototräume“, in: *Wanderpause*, Ausst.-Kat.: Kunstverein Peschkenhaus Moers, Moers 2005.

**Busse**, Gundel-Maria: „Menschenleere Fassaden - Werke Christian Gieraths'“, in: *Main-Echo*, 16.12.2005, Frankfurt am Main, 2005.

2004 **Delschen**, Karl Heinrich / **Lindner**, Petra: *Christian Gieraths – Photographs*, Frankfurt am Main, 2004.

**Roth**, Wilhelm: „Entdeckung in der Leere - Christian Gieraths' quadratische und strenge Blicke auf Kapstadt in der Frankfurter Galerie Poller“, in: *Frankfurter Rundschau*, 08.09.2004, S. 17.



**Lindner, Petra:** „Christian Gieraths - Cosmetics“, in: *Schönheit*, Ausst.-Kat.: Stadtraum Münster, hrsg. v. Senatsausschuss für Kunst und Kultur der WWU, Münster 2004.

2003 „Die coole Leere im Lunapark - Christian Gieraths“, in: *Münchner Abendzeitung*, 01.12.2003, S. 20.

*Meisterschüler in Westfälischen Schlössern*, Ausst.-Kat.: Kunstakademie Münster, Münster 2002

2002 **Hartleb, Dierk / Lindner, Petra / Ruthemöller, Benedikt:** *Verzauberung durch Irritation*, Ausst.-Kat.: Skulpturenprojekt Ahlen, Ahlen 2002.

„Bilder aus einer russischen Stadt – Christian Gieraths im Stadtmuseum“, in: *Münstersche Zeitung*, 08.06.2002, S. 7.